
Inhalt.

Siebzehnter Abschnitt.

Geschichte der neapolitanischen Revolution. S. 3.

Achtzehnter Abschnitt.

Zweyter Coalitionskrieg gegen Frankreich. Bedenklicher Zustand der französischen Republik. Jourdan wird von dem Erzherzog Karl aus Deutschland zurückgetrieben. Rastadter Gesandtenmord. Karl verdrängt den Massena aus dem östlichen Theile Helvetiens. Souworow und Kray entreißen den Franzosen Oberitalien. Karl zieht aus Helvetien nach dem Mittelrhein, Souworow aus Italien nach Helvetien. Korsakof wird bey Zürich von Massena besiegt. Auch in Holland scheidert der Plan der Coalition. Kaiser Paul geht von der Verbindung ab. S. 49.

Neun

Neunzehnter Abschnitt.

Bonaparte kömmt nach Frankreich zurück. Die tief gesunkene Directorialregierung erreicht ihr Ende. Bonaparte wird erster Consul. Er stellt die Ruhe im Innern wieder her. Sein Friedensantrag wird von Großbritannien zurückgewiesen. Die Reservearmee geht über den großen Bernhard nach Italien. Die Schlacht bey Marengo unterwirft Oberitalien wieder der französischen Gewalt. S. 124.

Zwanzigster Abschnitt.

Moreau dringt in das südliche Deutschland ein. Der Sieg bey Hohenlinden bahnt ihm den Weg in die österreichischen Erbländer. Während der Zeit rückt gegen eben dieselben Augereau von Franken, Macdonald von Helvetien, und Brune von Italien her näher. Friede zu Lunéville. S. 171.

Ein und zwanzigster Abschnitt.

Mancherley Anschläge gegen Bonaparte's Leben. Er streicht viele aus der Emigrantenliste aus, verbessert den Finanzzustand, und schließt mit dem neuen Pabst Pius VII ein Concordat. Unzufriedenheit der italienischen Provinzen. Friede zwischen Frankreich und Neapel. Königreich Neapel.
tru:

trurien. Neue Constitution der Freystaaten Genua
und Lucca. Italienische Republik. S. 201.

Zwey und zwanzigster Abschnitt.

Kaiser Paul stellt der großbritannischen Seeherrschaft eine bewaffnete Neutralität entgegen. Friedrich Wilhelm II von Preußen endigt seine Regierung. Schweden befindet sich einige Zeit unter der Regentschaft des Herzogs von Südermannland. Dänemark behauptet sich lange bey einer weisen Neutralität. Seine Vertheidigungslinie vor Kopenhagen wird von Nelson bestürmt. Pauls gewaltsames Lebensende. Krieg zwischen Spanien und Portugal. Aegypten wird den Franzosen wieder abgenommen. Friede zu Amiens. S. 224.

Drey und zwanzigster Abschnitt.

Domingo wird auf kurze Zeit der französischen Herrschaft wieder unterworfen. Bonaparte befestigt seine Regierung. Das Consulat wird ihm auf seine Lebenszeit zugesichert. Die baltavische und die helvetische Republik erhalten eine neue Constitution. Deutschlands Verfassung wird durch die Entschädigungssache sehr verändert. S. 286.

Dier

Vier und zwanzigster Abschnitt.

Neuer Krieg zwischen Frankreich und Großbritannien. Das hannöversische Land wird von den Franzosen besetzt. Bonaparte zieht nicht nur Holland und Italien, sondern auch Spanien und Portugal, zur Theilnahme an dem Kriege gegen England. Er rüstet sich mit allem Eifer zu einer Landung in England. Anstalten der Engländer, die Landung abzuwehren, und die Kanonenboote der Franzosen zu zerstören. Die Engländer nehmen den Franzosen und Holländern ihre Inseln weg. Die Franzosen müssen Domingo fast ganz räumen. S. 326.

Fünf und zwanzigster Abschnitt.

Bonaparte sucht, durch die Beförderung des französischen Handels, und durch das Bestreben, seine Freunde zu belohnen, seine Regierung zu befestigen. Englien's Hinrichtung. Moreau's Proceß. Bonaparte wird erblicher Kaiser. S. 362.

Auf der Titelbignette die Ansicht von St. Cloud.

Siehe